Biotopname
Feuchtwiese bei Freidorf

X

TK10 0507 - 421 **Biotop-Nr.** - 4004

Anschluß in TK

Standort /Geologie
vermoorte Senke in kuppiger Grundmoräne

Naturraum Großseenland mit Müritz-, Kölpin- und Fleesensee
412

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	241	0009

Größe in ha	0,0500
Länge in m	,
min. Breite in m	,
max. Breite in m	,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Müritz

Gemeinde / Stadt
Möllenhagen

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
10265

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V X

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**	
Code	GFR									UMS	
%	100										

Vegetationseinheiten
Brustwurz-Kohldistelwiese

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Etwa 150 m nordöstlich vom Friedhof befindet sich eine Brustwurz-Kohldistelwiese. Sie ist auf drei Seiten von Feuchtwald umgeben, der zu Biotop 4002 gehört, nördlich grenzen eine Hochstaudenflur und dahinter Acker an.Extensive Mahd verhindert eine Verbuschung. Diese Wiese ist Teil einer größeren vermoorten Senke; der Untergrund ist leicht nach Südwest geneigt, eutroph, feucht, z. T. frisch oder wechselfeucht und sandig, im unteren Bereich auch antorfig. Es besteht keine Gefährdung, auf Fortsetzung der extensiven Mahd sollte geachtet werden.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
X	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

keine Gefährdung X

Empfehlung

ZMM

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0507 - 421	- 4004

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
k		Antorf
	g	Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
k		wechselfeucht
k		frisch
	g	feucht
		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
	g	Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
	g	SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
	g	extensiv
		aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
	g	Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
k		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
	g	Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
k		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Cirsium oleraceum

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

<u>Angelica sylvestris</u>	Carex acutiformis	Dactylis glomerata	Filipendula ulmaria
Geum rivale	Ranunculus repens		

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Betula pendula	<u>Centaurea jacea</u>	Chrysosplenium alternifolium	Cirsium arvense
Cirsium palustre	Deschampsia cespitosa	Epilobium parviflorum	Equisetum arvense
Galium palustre	Impatiens parviflora	Juncus articulatus	Juncus effusus
Juncus inflexus	Lathyrus pratensis	Lotus uliginosus	Lycopus europaeus
Lysimachia vulgaris	Lythrum salicaria	Mentha aquatica	Molinia caerulea
Plantago lanceolata	<u>Primula veris veris</u>	Prunella vulgaris	<u>Rhinanthus serotinus</u>
Salix aurita	Urtica dioica	Veronica beccabunga	

Angaben zur Fauna

Ringelnatter-Lebensraum

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 12.09.2001

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: IBS-Seuffert

Foto: 1 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0